

Landesfrauenkonferenz zum Thema „Altersarmut bei Frauen“

Zu viel unbezahlte Arbeit

Die diesjährige Landesfrauenkonferenz widmete sich dem Thema weibliche Altersarmut. Es wurde nach Antworten gesucht auf die Frage, warum es vor allem Frauen sind, die im Rentenalter von Armut betroffen sind – trotz eines oft langen Berufslebens.

Landesfrauensprecherin Susanne Langhagel stellte in ihrer Einführungsrede fest, dass es auch im 21. Jahrhundert meistens Frauen sind, die den Großteil an unbezahlter Arbeit leisten: bei der Kindererziehung und bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen. Sie geben dafür ihre Berufstätigkeit auf – mit entsprechend negativen Folgen für die eigene Rente.

Der SoVD bringe dieses Thema beständig in die Öffentlichkeit und lege Änderungsvorschläge dar. Die Mütterrente sei nicht viel mehr als ein erster Schritt in die richtige Richtung. Nachbesserungen bei der ungleichen Bewertung von „Ost- und Westmüttern“ und von Kindererziehungszeiten vor und nach 1992 seien nötig. Die



Unterschriftenlisten für eine gerechte Mütterrente lagen aus.

Tatsache, dass die Mütterrente auf andere Sozialleistungen, zum Beispiel auf die Grundsicherung, angerechnet wird, führe dazu, dass gerade die Frauen, die das Geld am nötigst-

ten bräuchten, leer ausgingen.

Susanne Langhagel warb dafür, die am 3. Oktober gestartete gemeinsame Unterschriftenaktion des SoVD, der Volkssolidarität und des Deutschen Frauenrates für eine gerechte Mütterrente mit Kräften zu unterstützen und Unterschriften zu sammeln.

In der anschließenden Diskussionsrunde brachten Susanne Langhagel, Sylke Pukatki (ehemalige Vorsitzende des Landesfrauenrates in Hamburg) und Andrea Kürner (Vorstand Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Hamburg Altona) ein wenig Licht in den Dschungel von Rente, Mütterrente und Grundsicherung.

Nach den vielen Informationen sorgte Musikerin Ines Biedermann für die nötige Entspannung und Unterhaltung.



Von links: Landesfrauensprecherin Susanne Langhagel und Musikerin Ines Biedermann.



Grafik: Christine Krahl/fotolia

Liebe Mitglieder,

auf unseren Landesverband können wir stolz sein. Bereits im fünften Jahr in Folge haben wir einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Dies hat es in Hamburg – soweit ich zurückblicken kann – noch nicht gegeben und auch im Bundesgebiet haben eine solche Bilanz nur ganz wenige Landesverbände vorzuweisen. Dieses Ergebnis ist der Erfolg unserer steten Bemühungen, unsere Aktivitäten in die Öffentlichkeit zu bringen und durch ein gezieltes Marketing auf den SoVD aufmerksam zu machen. Wir sind auf dem richtigen Weg!



Klaus Wicher

Ein wachsender Landesverband wird natürlich auch auf der politischen Bühne stärker wahrgenommen und ist häufiger Gesprächspartner, so dass wir unsere Forderungen öfter und nachhaltiger vorbringen können. So ist es gelungen, unser Konzept für die Integration Langzeitarbeitsloser in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Koalitionsvertrag zu platzieren. Unsere Forderung, den über 400 000 Seniorinnen und Senioren mehr Aufmerksamkeit zu widmen, wurde von der Regierungspolitik aufgenommen. Geplant ist eine vermehrt aufsuchende Seniorenarbeit, die insbesondere denjenigen helfen wird, die ohne Hilfe allein im Alter nur schwer zu recht kommen. Damit kann diese langjährige Forderung des SoVD Hamburg endlich umgesetzt werden. Auch unsere Anliegen nach einem für bedürftige Menschen kostenfreien Sozialticket für den ÖPNV und einem kostenfreien Schulfrühstück haben die Politik erreicht und werden debattiert.

Viele Kinder in der Stadt sind vom Wohlstand abgehängt. Für 60 000 Kinder wird der „Weihnachtsmann“ nur wenig bringen können, weil sie in Armut groß werden. Ihnen wollen wir in Zukunft eine starke Stimme sein, damit sie an unserer Gesellschaft besser teilhaben können.

Im Jahr 2017 werden wir unser 100-jähriges Jubiläum begehen. Die Planungen dafür haben schon begonnen. Wir wollen feiern, aber auch unsere Aktivitäten erhöhen, um als starker Verband mehr zu erreichen!

Am Jahresende ist es mir wichtig, all denjenigen, die sich ehrenamtlich im SoVD betätigt haben, ein besonders herzliches Dankeschön zu sagen. Gemeinsam – jede und jeder auf seiner Ebene – wollen wir uns den vor uns liegenden Aufgaben stellen. Unser Dank und unsere herzlichen Wünsche gehen gleichsam selbstverständlich an alle Mitglieder, die dem SoVD die Treue halten und durch ihre Mitgliedschaft die Arbeit des SoVD ermöglichen. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren engagierten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für die bevorstehenden Advents- und Weihnachtstage wünscht Ihnen der Landesvorstand besinnliche Stunden und für das kommende Jahr gute Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.

Ihr Klaus Wicher,
1. Landesvorsitzender

250 000 Menschen gegen TTIP

250 000 Menschen nahmen an der Demo gegen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) und CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) am 10. Oktober in Berlin teil. Auch Hamburger SoVD-Mitglieder waren mit dabei. Denn es ist zu erwarten, dass sich die befürchteten negativen Auswirkungen des Freihandelsabkommens auch auf Hamburg auswirken werden.



Eine große Protestdemo gegen TTIP fand in Berlin statt.

Landesgeschäftsstelle

Die Landesgeschäftsstelle ist vom 24. Dezember bis einschließlich zum 1. Januar geschlossen. Ab dem 4. Januar steht Ihnen das Team der Landesgeschäftsstelle wieder mit Rat und Tat zur Seite.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben. Für das Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige und besinnliche Tage und für das Jahr 2016 beste Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.



Der Ortsverband Ottensen-Groß Flottbek beim Kaffee.

Landesvorsitzender ehrte zahlreiche Jubilare

Für 30 Jahre Treue geehrt

Der Ortsverband Ottensen-Groß Flottbek konnte viele Mitglieder für 30 Jahre Verbandszugehörigkeit ehren. Der Landesvorsitzende Klaus Wicher überreichte die Ehrenurkunden persönlich.

Bei so vielen 30-jährigen Jubiläen ließ es sich Landesvorsitzender Klaus Wicher nicht nehmen, im Ortsverband Ottensen-Flottbek persönlich vorbeizuschauen. In seiner Ansprache hielt er Rückblick auf das Eintrittsjahr 1985 und machte deutlich, aus welchem gesellschaftlichen und politischen Umfeld die Jubilare damals den Weg in den SoVD fanden. Nach der Ehrung saßen alle bei Kaffee und Kuchen zusammen, um sich zu unterhalten und die Schwerpunkte der Aktivitäten für das kommende Jahr festzulegen.

Christa Färber, die langjährige Vorsitzende des Ortsverbandes, wird ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nach über 30 Jahren nicht weiter ausüben können. Der Verband dankt Christa Färber für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz und wünscht ihr gute Besserung.

Veranstaltungstipp

13. Dezember, 17 Uhr: Weihnachtskonzert des Operettenchors Hamburg mit Solisten und Klavierbegleitung, Laeishalle, kleiner Saal, Preisermäßigung für SoVD-Mitglieder. Karten und weitere Informationen bei Jürgen Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft den Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus D), 22159 Hamburg. Montags 10–12 Uhr und freitags 13.30–15.30 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Dienstags 10–12 Uhr und donnerstags 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Montags 14.30–17.30 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr und donnerstags 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 41, Bürgerhaus Langenhorn, 22415 Hamburg. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.

Flüchtlinge in Osdorf

Landesvorsitzender Klaus Wicher besuchte das zentrale Aufnahmelager in Osdorf, um sich ein persönliches Bild von der Situation der Flüchtlinge zu machen. In dem ehemaligen Baumarkt herrschten schwierige Bedingungen für die untergebrachten Menschen. Diese konnten von den Helferinnen und Helfern des DRK engagiert gemästert werden. Die Kinder werden zügig beschult, eine ärztliche Versorgung tagsüber ist gewährleistet und sanitäre Anlagen etc. sind installiert. Wicher rief gemeinsam mit dem DRK in der regionalen Presse zu Spenden auf und will sich auch weiter für die Einrichtung in Osdorf engagieren.

Klaus Wicher im Gespräch

Treffen mit Politikern

Der SoVD-Landesvorsitzende traf sich wieder mit Hamburger Politikern, um sich über sozialpolitische Themen und Forderungen des SoVD auszutauschen.

In diesem Jahr bildete ein Treffen mit Die.Linke den Abschluss der Gespräche mit den Bürgerschaftsfraktionen. Fraktionsvorsitzende Sabine Böddinghaus und der Abgeordnete Mehmet Yildiz waren bei dem Gespräch dabei. Breiten Raum nahm die Situation in der Jugendhilfe und die aus Sicht des SoVD dringend notwendige Untersuchung der Gründe ein, die immer wieder dazu führen, dass Kinder trotz Betreuung durch den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) zu Schaden kommen. Die Forderung des SoVD nach Einsetzung einer Enquête-Kommission wird nun aufgegriffen und der SoVD wird seine Vorschläge auf einer Fachveranstaltung im Rathaus diskutieren. Als weiterer Schwerpunkt des Gesprächs wurden die Situation obdachloser Kinder und Jugendlicher sowie die Arbeit der Jugendberufsagenturen erörtert.

Zu einem weiteren Gespräch kam Klaus Wicher mit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der FDP, Katja Suding, zusammen. Gegenstand des gut zweistündigen Gesprächs waren die sozialpolitischen Forderungen des SoVD u. a. zur Bekämpfung der Armut, Förderung benachteiligter Kinder sowie Barrierefreiheit und Seniorenpolitik. Trotz teilweise sehr unterschiedlicher Auffassungen fand der SoVD in Katja Suding eine aufmerksame Zuhörerinnen. An dem Gespräch nahm auch die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Bürgerschaftsfraktion, Jennyfer Dutschke, teil.



Termine der Ortsverbände

Ortsverband Altona-Mitte

9. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussversammlung mit Jubilarerührung und Abendessen im Café Breitengrad, Gefionstraße 3. Anmeldung bei Stamerjohann, Tel.: 8 50 96 82.

Ortsverband Billstedt

10. Dezember: Jahresabschlussveranstaltung im Panorama Hotel mit Vierlandebüfett und dem Shanty Chor der HHLA.

Ortsverband Bramfeld-Farmsen

8. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung im Max-Brauer-Haus, Hohnerredder 23.

9. Dezember: Lichterfahrt durch Hamburg. Anschließend „Rundstück warm“ bei Dweniger im Merkkuring.

Ortsverband Bramfeld-Süd/Fuhlsbüttel

12. Dezember: Jahresabschlussversammlung in Behringen. Info und Anmeldung bei Ingrid Laatsch, Tel.: 41 34 89 39.

Ortsverband Eimsbüttel

1. Dezember, 16 Uhr: Jahresabschlussstreffen, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

12. Dezember: Tagesfahrt nach Bleckede zum „Landgasthof Karze“, „Magic-Dinner“ mit Begrüßungsshow, Gänsebüfett und Zaubershow. Anmeldung: Rainer Block, Tel.: 44 34 76.

Ortsverband Hanseat

12. Dezember, 14 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung im Hotel „Alte Wache“, Adenauerallee 25. Anmeldung bei Wagner, Tel.: 78 65 75, oder Buck, Tel.: 20 98 18 45.

Ortsverband Iserbrook

11. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschluss mit Jubilarerührung bei Kaffee und Kuchen im „Zorbas“, Heidrehmen 23.

12. Dezember: Tagesfahrt nach Bleckede zum „Landgasthof Karze“, „Magic-Dinner“ mit Begrüßungsshow, Gänsebüfett und Zaubershow. Anmeldung bei Waack, Tel.: 87 00 78 94.

Ortsverband Langenhorn

8. Dezember: Jahresabschlussversammlung in Fintel. Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

Ortsverband Marmstorf

1. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtskaffeetrinken mit Stollenessen in der Kirchengemeinde Sinstorf.

8. Dezember: Lichterfahrt durch Hamburg. Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

Ortsverband Niendorf

3. Dezember, 10.30–12.30 Uhr: Sprechstunde im alten Ortsamt, Garstedter Weg 13.

Ortsverband Osdorf

12. Dezember: Tagesfahrt nach Bleckede zum „Landgasthof Karze“, „Magic-Dinner“ mit Begrüßungsshow, Gänsebüfett und Zaubershow. Anmeldung bei Stamerjohann, Tel.: 8 50 96 82.

ner“ mit Begrüßungsshow, Gänsebüfett und Zaubershow. Anmeldung bei Grimm, Tel.: 8 32 16 55.

18. Dezember, 16 Uhr: Jahresabschlussveranstaltung mit Jubilarerührung, AWO-Seniorentreff, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76 e.

Ortsverband Rahlstedt

Neuer Treffpunkt: Die Versammlungen finden jeden 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr im „Hameisterhaus“ (Begegnungsstätte Karin Kaiser), Schweriner Straße 28, statt.

15. Dezember: Klönnachmittag zum Jahresausklang.

Ortsverband Süderelbe

11. Dezember, 13 Uhr: Jahresabschluss mit einem weihnachtlichen Grünkohlessen im Hotel Deutsches Haus Neugraben, Bergheide 1. Anmeldung bei Strumann, Tel.: 76 11 41 65 (auch für den Taxiservice für mobilitätseingeschränkte Mitglieder).

Ortsverband Wilstorf

8. Dezember: Lichterfahrt durch Hamburg. Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

9. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtsfeier im Entennest, Vinzenzweg 20.

Ortsverband Winterhude

14. Dezember, 17 Uhr: Jahresabschlussstreffen mit Jubilarerührung im „Il Pavone“, Jarrestraße 27. Anmeldung bei Stefanie Blank, Tel.: 25 49 23 76.